

Erfahrungen mit Schulhund?

Beitrag von „Midnatsol“ vom 24. September 2016 21:09

Zitat von kodi

Was ist mit Kindern, die Angst vor Hunden haben?

Persönlich fände ich noch die Frage wichtig, wie oft der Hund gebadet wird. So ein Hund riecht für den einen oder anderen doch recht streng. Den wollte ich nicht unbedingt neben mir im Lehrerzimmer haben. 😊

Kinder, die Angst vor Hunden haben, sind die Kinder, die einen Schulhund wohl am besten brauchen können. Denn wie kecks schon ansprach bedeutet "Schulhundausbildung" in Deutschland bislang für gewöhnlich "Therapiehundausbildung", sprich Hund und Mensch sind gerade dafür ausgebildet und geeignet, solche Ängste zu nehmen. Und die Angst vor Hunden zu verlieren ist eine absolute Bereicherung fürs ganze Leben.

Bezüglich Hygiene schrieb ich ja schon, dass ein Hygieneplan erstellt werden müsste. Allerdings bedeutet das nicht, dass der Hund nun täglich eingeseift wird, der Hund bleibt Hund. Aber bezüglich empfindlicher Nasen lässt sich da wohl sicher anführen, dass Menschen sich für gewöhnlich schnell an Gerüche gewöhnen, die in ihrem Umfeld häufiger vorkommen. Du würdest den Hund bald nicht mehr riechen, wäre er häufiger im Lehrerzimmer. Und das wäre dann auch für dich wieder eine Bereicherung, da du künftig kein Problem mehr in Autos von Hundebesitzern hättest 😊